



Verein NEVE HANNA Schweiz
Präsidentin: Evelyne Kühni - Grollimund
Dreiholz 14B, 3624 Schwendibach
www.nevehanna.ch
vorstand@nevehanna.ch

Schwendibach, Ende November 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Neve Hanna

Uns scheint es, als wären erst wenige Wochen vergangen, seitdem wir Sie zum Besuch der Theateraufführung «Gratwanderung» einladen durften. Es war eine intensive und interessante Woche mit vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen für die beteiligten Kinder und Erwachsenen.

Anlässlich unseres Vorstandsbesuches im Mai 2016 stellten uns die Verantwortlichen von Neve Hanna, im Zusammenhang mit der seit gut zwei Jahrzehnten bestehenden Bäckerei „Yeladudes“, ein neues Projekt vor. Uns überzeugte die Idee und daher halfen wir gerne mit, den «Pfad des Brotes – Natif le lechem» zu gründen. Gerne möchten wir Sie im Folgenden an der Idee und Verwirklichung dieses Projektes teilhaben lassen. Denn nur dank Ihnen und Ihren Spenden ist es möglich, solch pädagogisch wertvolle Visionen umzusetzen.

Das Kinderheim Neve Hanna kümmert sich nicht nur um alle Bedürfnisse der Kinder, sondern sieht es auch als wichtige Aufgabe, den Kontakt zwischen den Kindern und ihren Eltern zu unterstützen. Unabhängig davon, wie schwierig die Situation zuhause auch sein mag, bleiben doch Mutter und Vater ein wichtiger Teil im Leben jedes Kindes und haben Einfluss auf sein Wohlbefinden, seine Entwicklung und Identität. Die Verantwortlichen von Neve Hanna glauben, dass eine möglichst intakte Beziehung zwischen Eltern und Kindern das Selbstwertgefühl beidseits stärkt und zu einer positiven Entwicklung des Kindes beiträgt. Ausserdem fördert ein intensiver Kontakt von Neve Hanna zu den Eltern gleichzeitig deren Vertrauen gegenüber dem Kinderheim, was wiederum den Kindern zugute kommt.

Vor diesem Hintergrund wurde der «Pfad des Brotes» ins Leben gerufen, mit der Grundidee, dass Eltern und Kinder gemeinsam in der Backstube stehen. Während zehn Monaten nahmen bereits drei Mädchen und drei Knaben mit ihren Müttern am ersten Backworkshop teil. Dabei lernten sie gemeinsam die Arbeitsinstrumente, die Zutaten, die Teigzubereitung, den Backprozess usw. kennen – Dinge, die für viele der beteiligten Mütter keine Selbstverständlichkeit sind. Ein weiterer wichtiger Aspekt erscheint uns das Aufzeigen von Möglichkeiten für eine gesunde Ernährung. Die Unterrichtseinheiten werden nicht nur von einem Bäcker, sondern auch von einer Sozialarbeiterin und verschiedenen Therapeuten/innen begleitet. Am Ende jedes Nachmittags findet zudem ein Abschlussgespräch mit den Müttern statt, um die Beziehung und Interaktion mit ihren Kindern zu reflektieren.

Aus einem Bericht von Neve Hanna über den «Pfad des Brotes»:

Eine Mutter erwähnt, dass sie nachhaltig spürt, wie sehr sie und ihr Sohn sich aufgrund der Teilnahme am «Pfad des Brotes» nähergekommen sind und sich zwischen ihnen eine engere und innigere Beziehung entwickelt hat. Den Knaben haben wir während seines Besuches einer Gruppe unseres Tageshortprogramms als schüchtern, zurückgezogen und sogar verschlossen kennengelernt. Diese Charakterzüge bestätigte die Mutter, da er auch zuhause extrem introvertiert sei. Nun sei jedoch gerade zuhause eine Veränderung eingetreten, denn ihr Sohn habe begonnen, sich zu öffnen und lasse sie mehr an seinem Leben und an seinen Erlebnissen, wie auch an seiner inneren Gefühlswelt teilhaben. Die Mutter führte aus, dass ihr die Öffnung ihres Sohnes zugleich ermöglicht, ihm mehr Wärme entgegenzubringen, was sich nicht nur auf Aufmerksamkeit, Zuhören und Eingehen auf Bedürfnisse und Wünsche bezieht, sondern ebenfalls Ausdruck in Form von mehr Liebkosungen und Umarmungen findet.

Für das Jahr 2018 ist geplant, das Projekt «Pfad des Brotes» auszubauen, d.h. die Teilnehmerzahl zu erhöhen und den Kreis zu erweitern. Es können neu nicht nur jüdische Familien teilnehmen, sondern auch muslimisch-beduinische Kinder und Eltern sollen einbezogen werden. Durch die Unterstützung dieses speziellen Programms tragen wir dazu bei, die Bemühungen von Neve Hanna um ein friedliches Zusammenleben in einer kulturübergreifenden Gesellschaft zu fördern.

Zum Abschluss möchten wir Sie über einen Generationenwechsel im Kinderheim Neve Hanna informieren. Dudu (David) Weger steht Neve Hanna bereits seit fast vier Jahrzehnten vor. Er blickt nun langsam seiner Pension entgegen und beginnt seine Aufgaben als Heimleiter teilweise zu übergeben. Itzik Bohedana, der seit vielen Jahren in unterschiedlichen pädagogischen Positionen im Kinderheim arbeitet, hat diesen Herbst die offizielle Leitung des Heimes übernommen. Dudu wird ihm in den kommenden Jahren noch als Mentor zur Seite stehen. Die finanziellen Angelegenheiten, sowie der Kontakt zu den Freundeskreisen in Amerika, Deutschland und der Schweiz werden weiterhin von Dudu wahrgenommen.

Wir erlauben uns, wie jedes Jahr im Herbst, diesem Brief einen Einzahlungsschein beizulegen. Mit Ihrer Hilfe können wir wertvollen Programmen wie dem «Pfad des Brotes» Starthilfe geben und dieses, wie auch weitere Projekte unterstützen. Im Namen der Kinder von Neve Hanna danken wir Ihnen herzlich für Ihr treues «Hinter-dem-Heim-stehen».

Freundliche Grüsse im Namen des gesamten Vorstandes

Evelyne Kühni

Evelyne Kühni
Vereinspräsidentin

PS: Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist Ihre Spende in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.

Bank Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel PC 40- 570- 7
IBAN CH47 0856 5559 9135 5590 1